Informationen zur Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)

Die Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) unterstützt Jugendliche beim Übergang von der Schule in eine duale Ausbildung. Sie verbindet Unterricht, berufliche Orientierung, Betriebsphasen und individuelle Begleitung. Besonders wichtig ist uns in der BÜA: Festigung der eigenen Stärken, Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen, Lernen in kleinen Lerngruppen, berufliche Orientierung mit intensiven Betriebsphasen, individuelle Betreuung und Beratung, Aufnahme einer dualen Ausbildung, Eröffnung weiterer beruflicher Entwicklungsperspektiven.

Je nach Ausgangslage können Schülerinnen und Schüler einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss oder den mittleren Abschluss erwerben.

An der Eugen-Kaiser-Schule verfügt die Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung über folgende mögliche Fachrichtungen:

☐ **Bautechnik**	☐ **Ernährung**
☐ **Gesundheit und Krankenpflege**	☐ **Sozialwesen**
☐ **Agrarwirtschaft, Gartenbau und Floristik**	☐ **Farb- und Raumgestaltung**
☐ **Druck- und Medientechnik**	☐ **Körperpflege (Friseur/in)**

Lernorganisation der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung

Die BÜA ist in einen einjährigen und einen zweijährigen Bildungsgang gegliedert.

Im einjährigen Bildungsgang werden Jugendliche ohne oder mit Hauptschulabschluss auf eine duale Ausbildung vorbereitet und es werden insbesondere die persönlichen und sozialen Kompetenzen gefördert, verbunden mit einer umfangreichen Berufsorientierung in der Schule durch Rotation und Kennenlernen von vier Berufsfeldern sowie Betriebsphasen (Praktika). Ohne Hauptschulabschluss kann ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss ((q)HSA) erworben werden, doch primäres Ziel ist es, eine Ausbildung zu finden.

Der zweijährige Bildungsgang richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss, die für ihr berufliches Ziel den mittleren Abschluss benötigen (MSA).

Im einjährigen Bildungsgang und im ersten Jahr des zweijährigen Bildungsgangs findet der Unterricht in kleinen Lerngruppen mit ungefähr 16 Schülerinnen und Schülern statt. Vorgesehen sind 30 Wochenstunden an fünf Tagen. Deutsch, Mathematik und gegebenenfalls Englisch werden entsprechend der individuellen Voraussetzungen und Anschlussmöglichkeiten kompetenzorientiert gefördert.

Zugangsvoraussetzungen

In die BÜA können Lernenden aufgenommen werden, die

- in das 9. Schuljahr einer allgemeinbildenden Schule versetzt wurden,
- noch keine duale Berufsausbildung absolviert haben,
- bei Schuljahresbeginn noch keine 18 Jahre alt sind (Stichtag: 01.08.),
- keinen Hauptschulabschluss ODER einen berufsorientierten Abschluss ODER einen (qualifizierenden) Hauptschulabschluss besitzen,
- noch keine Zweijährige Berufsfachschule/BÜA/Berufsvorbereitungsmaßnahme in einer anderen Fachrichtung länger als ein Jahr besucht haben.

Darunter auch Lernende, die

- aus Intensivklassen und InteA-Klassen kommen und ein angemessenes Sprachniveau haben und
- Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Die zwei Jahre im Überblick

Einjähriger Bildungsgang

Der Unterricht (30 Wochenstunden) findet in kleinen Lerngruppen mit ca. 16 Schülerinnen und Schülern statt.

- **Profilgruppenunterricht** zur Unterstützung der Berufswahl/des Bewerbungsprozesses und zur Förderung von sozialen und persönlichen Kompetenzen, Ermittlung von Stärken und Schwächen hinsichtlich einer möglichen Berufswahl
- **Leistungsdifferenzierter Unterricht im Kurssystem in den allgemeinbildenden Fächern**: Deutsch und Mathematik
- Sport, Religion/Ethik, Politik und Wirtschaft, ggf. Englisch
- Wahlpflichtunterricht
- **Beruflicher Lernbereich in vier beruflichen Schwerpunkten**
- **Betriebsphasen/Praktika** unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer beruflichen Orientierung, praktische Erfahrungen im Betrieb sammeln, Arbeitsabläufe kennenlernen, eigene Berufswahl treffen und überprüfen

Die erworbenen Kompetenzen, die durch hessenweit einheitliche Kompetenzraster abgebildet werden, geben den Betrieben Aufschluss darüber, inwieweit Bewerber/innen für bestimmte Ausbildungsberufe geeignet sind.

Zweijähriger Bildungsgang

Zugangsvoraussetzungen:

Das zweite Jahr kann nur von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die das erste Jahr mit einem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder einem besonders guten Hauptschulabschluss aufgenommen wurden und den mittleren Bildungsabschluss zur Erlangung ihrer beruflichen Ziele benötigen.

Es werden 30 Wochenstunden Unterricht an fünf Tagen erteilt.

- **Profilgruppenunterricht** zur Festigung der Berufswahlentscheidung
- Deutsch, Englisch, Mathematik, Sport, Religion/Ethik, Politik und Wirtschaft
- **Beruflicher Lernbereich**

Themenschwerpunkte im beruflichen Lernbereich

Die Themen dienen als Beispiele. Die konkrete Ausgestaltung des beruflichen Lernbereichs richtet sich nach dem schulischen Angebot.

Ausgewählte Themen und Praxisbeispiele aus den möglichen Fachrichtungen:

Bautechnik

Theorie: Bautechnische Werkstoffe und Verbundtechniken.

Praxis: Mauern, Schalen, Fliesen, Holzbau, Bauprojekte und Modellbau.

Ernährung

Theory meets Practice: Ernährungswissen in der Praxis anwenden; Food Trends aufgreifen und kritisch hinterfragen.

Taste & Create: Sensoriktests, Rezept-/Produktentwicklung.

Fusion & Innovation: Traditionelles Handwerk mit modernen Trends verbinden.

Praxis: Speisen- und Backwarenherstellung sowie Service.

Gesundheit und Krankenpflege

Humanbiologie: Biologische Grundlagen, Anatomie, Physiologie, Genetik und Evolution.

Beruf und Praxis: Berufskunde, Labortechnik, Krankenpflege, Hygiene und Nahrungsmittelzubereitung.

Sozialwesen

Theorie: Sozialisation und Identität; Erziehung von Kindern und Spieltheorie.

Praxis: Pädagogische Angebote planen; Musik, Spiel und Werken.

Ausgewählte Themen und Praxisbeispiele aus den möglichen Fachrichtungen:

Agrarwirtschaft, Gartenbau und Floristik

Pflanzenwissen: Botanik, Herkunft, Pflege, Standort und Naturschutz; Arbeitsgebiete in der Gärtnerei und Materialkunde.

Gestaltung: Gestalten mit Pflanzen und Pflanzenteilen, Farbenlehre und neue Ideen entwickeln.

Praxis: Gartenbau und Floristik: Sträuße, Gestecke und andere Werkstücke.

Farb- und Raumgestaltung

Theorie: Kunst, Schrift und Farbtechnik.

Praxis: Farb- und Objektgestaltung sowie Raumgestaltung.

Druck- und Medientechnik

Gestaltung & Konzept: Logos entwerfen und gestalten, Typografie, Schriftwirkung kennenlernen. Farbkonzepte und Corporate Design entwickeln.

Medien & Produktion: Plakate und Flyer gestalten, Layouts entwickeln, Bilder bearbeiten, Druckdaten vorbereiten und digitale Medien umsetzen.

Social Media & Content Creation: Social Media Beiträge, Fotos und Videos prodizieren, Reels erstellen.

Körperpflege (Friseur/in)

Haarpflege: Haare waschen, Kopfmassage, Strähnentechniken, Föhnen und Styling für Damen und Herren.

Frisurengestaltung: Extensions, Flechten, Einlegen, Glätten, Locken und Hochsteckfrisuren.

Kosmetik & Beratung: Maniküre, Handmassage, Nailart sowie Stil- und Farbberatung.

Abschlüsse und Anschlusswege

Ausgangslage	Möglicher Weg in der BÜA	Anschluss
Ohne Hauptschulabschluss	Einjähriger Bildungsgang; bei erfolgreicher Prüfung kann ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden.	Vor allem Übergang in eine duale Ausbildung.
Hauptschulabschluss	Einjähriger Bildungsgang zur Vorbereitung auf die duale Ausbildung. Bei einem besonders guten Hauptschulabschluss kann in Einzelfällen in den zweijährigen Bildungsgang gewechselt werden.	Übergang in eine passende duale Ausbildung.
Qualifizierender Hauptschulabschluss	Zweijähriger Bildungsgang; Ziel ist der mittlere Abschluss.	Duale Ausbildung; bei erfüllten Voraussetzungen auch weitere schulische Bildungswege.

Schülerinnen und Schüler können in der BÜA den Hauptschul- oder den mittleren Abschluss erwerben. Ein bereits vor Beginn der BÜA erreichter Hauptschulabschluss kann nicht zur Verbesserung der Noten wiederholt werden. Im zweijährigen Bildungsgang ist für eine Versetzung in das zweite Jahr ein bestimmtes Notenbild sowie der Nachweis über Betriebsphasen notwendig. Das zweite Jahr endet mit der Prüfung zum mittleren Abschluss.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt nach vorheriger Beratung der Erziehungsberechtigte und der Schülerinnen und Schüler durch die Eltern über die bisher besuchte Schule **bis spätestens 31. März.** Anmeldeformulare erhalten Sie in den abgebenden Schulen oder auf unserer Homepage zum Herunterladen.

Hinweise und Kontakt

Am jährlichen Tag der offenen Tür besteht die Möglichkeit, die Eugen-Kaiser-Schule kennenzulernen und sich allgemein oder individuell beraten zu lassen.

Eugen-Kaiser-Schule
Lortzingstraße 16 · 63452 Hanau
Telefon: 06181 / 98470
Fax: 06181 / 984747